Erzgebirgische Dorfgeschichten, Band 1 (Karl Mays Erstlingswerke) Freiburg i. B., Ernst Fehsenfeld. Geheftet 3 Mark, in Ganzleinenband 4 Mark. Karl May – den man nur als den Schilderer fremder Länder und Völker zu kennen scheint – ist tief in das Seelenleben des deutschen Volkes eingedrungen. In den „Erzgebirgischen Dorfgeschichten“ wohnt der ganze Zauber der Heimat, klingt Heimatlust und Heimatweh in vielfacher Gestaltung und herzerquickender Frische und Natürlichkeit. Sie erinnern lebhaft an die sinnigen und schlichten Figuren von Ludwig Richter.

Aus: Sächsische Volkszeitung, Dresden. 7. Jahrgang, Nr. 59, 11.03.1908, S. (6).
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, August 2019